

2023: Käferbohnenanbau interessant

Hülsenfrüchte erleben seit einigen Jahren in der Endverbrauchernachfrage einen deutlichen Boom. Durch diesen absehbaren Trend dürfte sich der Bedarf an pflanzlichem Eiweiß bis 2030 vervielfachen und somit einen entsprechenden Markt bieten. Mit der steirischen Käferbohne g.U. hätte hier die Steiermark eine Besonderheiten-Nische voranzubringen, das erfordert allerdings einen deutlichen Ausbau der Anbauflächen. „Der Markt würde das jedenfalls honorieren. Diese Marktchance kann unmittelbar genutzt werden. Die Vermarktung über uns ist auf Jahre abgesichert, zudem sind die Erzeugerpreise sehr attraktiv“, bestätigt Andreas Cretnik,

Vorstand der Alwera. Durch deutlich angestiegene Preise für die Ernte 2022 - aktuell werden mindestens sechs Euro brutto ge-



„Suchen Bauern, die diese Marktchancen nutzen wollen.“

Andreas Cretnik, Vorstand ALWERA Gruppe

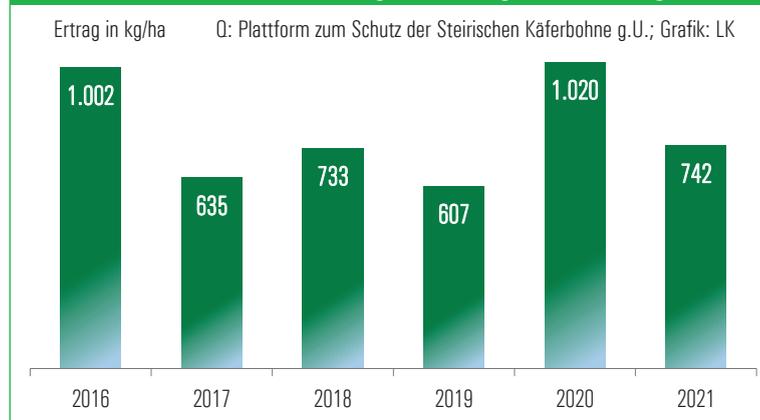
zahlt - und den Vertragsanbau 2023 lassen sich bei durchschnittlichen Erträgen gute Erlöse erzielen. Auch wenn der Erlös einer allfälligen Stützfrucht Mais nach wie vor jenseits der 300 Euro/t netto liegt, trägt diese Leguminose - zudem Stickstoffsammler -

einen zusätzlichen, bedeutenden Beitrag zum Gesamterlös bei. Neu entwickelte Saatgutsorten können dem Käferbohnenanbau künftig zusätzliche Sicherheit bieten. In der Sortenentwicklung der Saatzeit Gleisdorf sind erste neue Sorten bereits in der Vermehrung, sodass bald Saatgut für Praxisversuche zur Verfügung stehen wird. Auch dort werden Betriebe gesucht.

Aus heimischer Sicht sollten diese raren Zukunftschancen in der Produktion und Vermarktung nicht leichtfertig liegen gelassen werden. Der Hülsenfrüchtemarkt hat tatsächlich noch viel ungenutztes Potenzial, im Besonderen für Spezialitäten mit Herkunftsschutz, die auslobbar sind und zudem von Weltmarktfrüchten weitgehend unabhängig agieren. Die Preise können sich in der Nische der österreichischen Land- und Lebensmittelwirtschaft entsprechend abkoppeln. Kurzfristige Preisausschläge und Marktschwankungen sind nicht vorhanden, dadurch sind damit in der Gesamtsicht andere Preisrisiken minimierbar. Dies sollte bei der langfristigen betriebswirtschaftlichen Ausrichtung aber auch in der Ausrichtung der Fruchtfolgen Berücksichtigung finden.

Robert Schöttel

Steirische Käferbohne g.U. – Ertragsentwicklung



Marktvorschau

18. November bis 18. Dezember

Zuchtrinder

1.12.	Greinbach, 10.45 Uhr
6.12.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

22.11.	Traboch, 11 Uhr
29.11.	Greinbach, 11 Uhr
6.12.	Traboch, 11 Uhr
13.12.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Sept. '22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in %
Jänner	108,5	113,9	+ 5,0
April	110,1	118,0	+ 7,2
Juni	111,0	120,6	+ 8,7
August	111,4	121,8	+ 9,3
September	112,0	123,8	+ 10,5

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de

Euro / US-\$	1,041	15.11. Vorw. + 0,043
--------------	-------	----------------------

Energiepreise

15.11. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	95,92	- 1,53
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,858	- 0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Dez.	976,5	- 87,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Hoffnung auf vorweihnachtliche Impulse



Erzeugerpreise Stmk

3. bis 9. November inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,15	± 0,00
E	2,05	± 0,00
U	1,83	± 0,00
Ø S-P	2,12	± 0,00
Zuchten	1,32	+ 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.44 Vorw.

EU	197,88	- 0,51
Österreich	205,28	- 2,82
Deutschland	198,77	- 0,02
Niederlande	171,79	- 0,05
Dänemark	182,99	- 0,22

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 10.-16.11.	1,89	± 0,00
Zuchtsauen, 10.-16.11.	1,30	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 14.-20.11.	2,65	± 0,00

Notierungen international

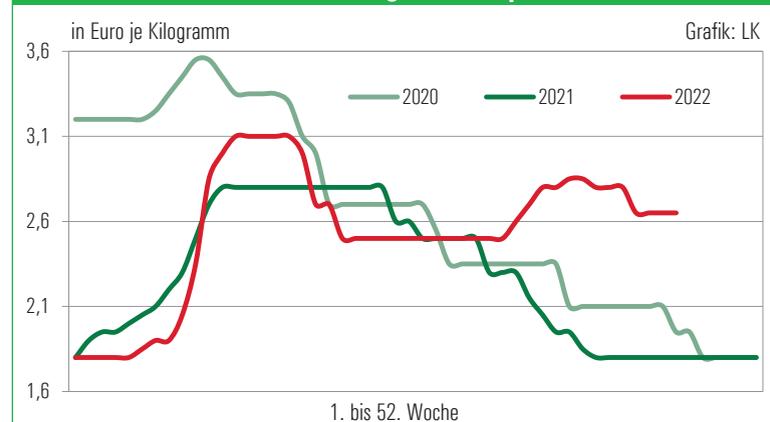
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 11.11.	1,93	- 0,09
Dt.VEZG Schweinepr., 10.-16.11.	1,90	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelp., 14.-20.11.	48,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.44 Ø	1,93	- 0,01



Landwirtschaftskammer Steiermark
 Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
 Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die Nachfrageschwäche wiegt das verminderte Schlachtschweineangebot EU-weit immer noch auf. Jedoch mehrt sich die Hoffnung auf vorweihnachtliche Impulse.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 46

Futtergerste, ab HL 62	305 – 310
Futterweizen, ab HL 78	330 – 335
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	350 – 355
Körnermais, interv.fähig	315 – 320
Sojabohne, Speisequalität	535 – 540

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 46, ab Lager, je t lose

Sojaschrot 44% lose	600 – 610
Sojaschrot 44% lose, o.GT	665 – 675
Sojaschrot 48% lose	630 – 640
Rapsschrot 35% lose	390 – 395

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **14.11. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Dez.	429,28 – 33,3
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Nov.	505,00 – 38,0
Rapssaat, Paris, Feb.	626,00 – 22,8
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Nov.	359,00 – 11,0

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **14.11. Vorw.**

Mais, Chicago, Dez.	248,16 – 18,6
Mais MATIF Paris, Mrz.	317,75 – 11,3
Mais Bologna, 10.11.	358,00 – 2,00

Steirische Käferbohne

Erhobene Erzeugerpreise je kg, inkl. Ust., KW 46

Frei Rampe GH, A-Ware	6,00
-----------------------	------

Steirisches Gemüse

Preismeldung, in kg, Großmarkt Graz vom 14.11.

Broccoli	2,40
Chinakohl	0,80
Karfiol, Stk.	1,20
Weiß-/Rotkraut	0,80
Porree (Lauch)	2,00
Grazer Krauthauptel, Stk.	1,00
Endiviensalat, Stk.	1,00
Vogelsalat	10,0
Zuckerhut	2,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,57	Klasse E3	6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3	6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3	5,99
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Okt.	1,38		

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 – 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 – 2,45
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,30	Silberamur	6,90
Amur	8,90	Zander	25,90
Wels	16,90	Regenbogenforelle	13,90
Stör	16,90	Lachsforelle	14,50
Hecht	21,90	Bachsäibling	15,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, O: agrarheute.com **Wo.44 Vorw.**

Jungtiere R3	5,22 – 0,02
Kalbinnen R3	5,04 – 0,01
Kühe R3	4,38 ± 0,00

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 44, Vergleich zu Vorwoche; O: EK

Tschechien	439,90 + 2,14
Dänemark	495,76 + 2,89
Deutschland	523,97 + 1,53
Spanien	512,04 + 5,29
Frankreich	521,71 + 0,99
Italien	481,22 – 46,8
Niederlande	471,35 – 16,3
Österreich	493,05 + 3,33
Polen	494,94 + 13,8
Portugal	477,99 + 10,1
Slowenien	429,71 – 11,1
EU-27 Ø	506,73 + 2,44

Nutzrindermarkt Greinbach: Stierkälber leicht rückläufig

15. November	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	29	73,00	4,40	+ 0,56
Stierkälber 81 bis 100 kg	96	92,03	4,43	– 0,10
Stierkälber 101 bis 120 kg	106	109,58	4,21	– 0,42
Stierkälber 121 bis 140 kg	65	129,28	4,24	– 0,23
Stierkälber über 141 kg	41	173,41	4,00	– 0,18
Summe Stierkälber	337	113,00	4,24	– 0,22
Kuhkälber bis 80 kg	13	71,77	3,98	+ 0,83
Kuhkälber 81 bis 100 kg	33	90,76	4,10	+ 0,36
Kuhkälber 101 bis 120 kg	29	109,21	3,93	+ 0,39
Kuhkälber 121 bis 140 kg	9	130,00	3,88	+ 0,14
Kuhkälber über 141 kg	20	177,75	3,16	– 0,64
Summe Kuhkälber	104	113,65	3,74	+ 0,12
Einsteller	7	287,71	2,89	– 0,01
Kühe nicht trächtig	53	724,49	1,87	– 0,32
Kalbinnen über 12 Monate	12	621,25	2,38	– 0,07

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 15. November wurden 526 Tiere vermarktet. Vor allem Stierkälber und Nutzkühe tendierten saisongemäß etwas rückläufig.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

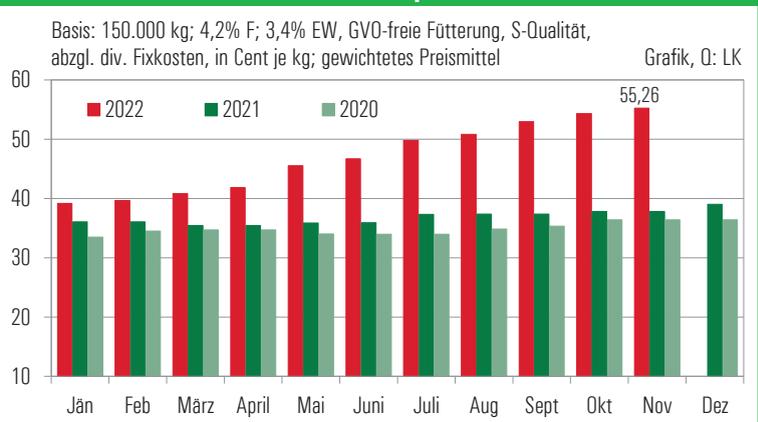
Spotmilch Italien, 6.11.	67,5	67,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Okt.	58,0	59,7
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Nov., 14.11.	60,73	57,94
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 1.11.	– 3,9%	– 4,6%

Erzeugerpreise Lebendrinder

7. bis 13.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	729,6	2,06	– 0,06
Kalbinnen	437,3	2,44	– 0,05
Einsteller	375,7	2,88	+ 0,04
Stierkälber	115,4	4,16	– 0,11
Kuhkälber	113,6	3,41	– 0,13
Kälber ges.	115,0	3,98	– 0,14

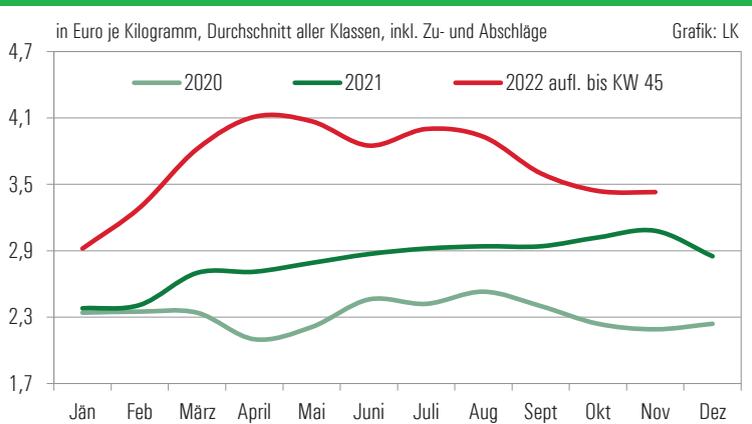
Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Angespannte Exportsituation bei Kühen



Schlachtkühe



Notierung EZG Rind

14. bis 19.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,72/4,76
Ochsen (300/441)	4,72/4,76
Kühe (300/420) R2	3,38/3,64
Kalbin (250/370)	4,15
Programmkalbin (245/323)	4,72
Schlachtkälber (80/110)	6,70
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,25
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,10
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

14. bis 19.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,72 – 4,80
Kühe	3,38 – 3,77
Kalbin/Qualitätskalbin	4,15 – 4,54
Ochsen	4,72 – 4,80
Kälber	6,70 – 7,00

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Nov. auflaufend bis KW 45** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,96	–	–
U	4,95	4,11	4,92
R	4,95	3,82	4,69
O	4,55	3,25	4,09
Summe E-P	4,94	3,43	4,72
Tendenz	+ 0,10	– 0,01	– 0,01

Während die Marktsituation bei Jungstieren und Ochsen stabil ist, steigt der Druck beim Schlachtkuhgeschäft. Verarbeitungsfleisch ist europaweit unter Druck.